

Markus Hofft, Universität Bremen, Diplomarbeit Sozialpädagogik, 1997  
"Tanzpädagogik in der Jungen- und Männerarbeit" - Bearbeitung eines  
pädagogischen Neulandes  
Kontakt: [markushoft@gmx.de](mailto:markushoft@gmx.de) in

## Gliederung

Vorwort

1. Die Männliche Sozialisation unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Körpers

1.1. Die Zeit von der Geburt bis zur Adoleszenz

Exkurs: Der Gebärdensprache

1.2. Die Adoleszenz

1.3. Das Erwachsenenalter

Exkurs: Das Männerbild Arno Gruens

1.4. Die Rolle des Körpers im Aufbau einer männlichen Geschlechtsidentität

1.5. Die männliche Körperfeindlichkeit in der Erwerbsarbeit

1.6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

2. Männlichkeitskonzepte und ihr Bezug zur Körperlichkeit

2.1. Willems/ Winters 'Prinzipien ideologischer Männlichkeit'

2.2. Senks 'maskulines Syndrom'

3. Körperbewusstsein und Körperarbeit

3.1. Der Körper im Sport

3.2. Der Kontakt von Männern zu ihrem Körper

3.3. Ansätze von Körperarbeit in der Tanzpädagogik und Tanztherapie

3.4. Körperarbeit mit Jungen

3.5. Körperarbeit mit Männern

4. Jungen- und Männerarbeit

4.1. Wie ist die Jungenarbeit entstanden?

4.2. Die verschiedenen Ansätze in der Jungearbeit

4.3. Mein Ansatz in der Jungen- und Männerarbeit

4.4. Die Rolle des Pädagogen

4.5. Die Rolle von Ritualen in der Körperarbeit

5. Die Tanzpädagogik

5.1. Die Entwicklung des Tanzes

5.2. Die Verbindung von Jungen/ Männerarbeit mit der Tanzpädagogik

Exkurs: Warum Tanz die ideale Körperarbeit ist

5.3. Die Verbindung von Tanzpädagogik mit der Jungen/ Männerarbeit

5.4. Die Grobstruktur meiner Tanzworkshops

5.5. Praktische Umsetzungen von Tanzpädagogik

5.6. Jungen und Tanz

5.6.1. HipHop als Einstiegsmöglichkeit von Jungen zum Tanz

5.6.2. Das Delmenhorster Jungentanzprojekt

5.7. Männer und Tanz

5.7.1. Erfahrungsbericht eines Männer-Tanztherapie-Tages

Exkurs: Radikale Therapie (RT)

5.7.2. RT und Tanz

5.7.3. MRT und Tanz

5.8. Ausblick

Literaturverzeichnis